

Zwischenbilanz

Ziel: Auffrischen und Wiederholen, Praxistransfer

Dauer: Erklären: 2 Minuten

Bilanzieren: 5-10 oder 15-30 Minuten, je nach Variante

Material: Moderationskarten, Stifte

Vorbereitung: Die beiden Zwischenfragen visualisieren, z. B. am Flipchart

Beschreibung: Die Studierenden kommen in Paaren zusammen. In der ersten Runde hat Person A die Aufgabe, Person B zu interviewen, B zieht für sich eine Zwischenbilanz der bisherigen Veranstaltung. Dazu stellt A zwei Fragen: „Was hast Du heute gelernt?“ und „Was machst Du jetzt (oder in Zukunft) damit?“ A notiert die Antworten von B in Stichworten. Danach stellt A dieselben Fragen noch zwei weitere Male und macht sich wieder Notizen. Schließlich zeigt A seine Notizen B, der eventuelle Korrekturen oder Ergänzungen anbringen kann, und übergibt B das kleine Protokoll. Jetzt werden die Rollen getauscht und B interviewt A auf die gleiche Weise.

Ziel: Übungsaufgabe mit selbstgewähltem Schwierigkeitsgrad lösen

Dauer: Erklärung: 3 Minuten

Partner- und Aufgabenwahl: 3-5 Minuten

Bearbeitung der Aufgaben: je nach Umfang

Material: Aufgabenstellungen und Lösungsvorschläge in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, Umschläge

Vorbereitung: Aufgaben erstellen, Umschläge beschriften und Aufgaben in die Umschläge stecken

Beschreibung: Die Studierenden erhalten ein Angebot von drei verschiedenen schweren Übungsaufgaben – für **Bequeme**, **Mutige** und **Waghalsige**. Die Aufgaben sind jeweils in einen passend beschrifteten Umschlag verpackt. Nach der Erklärung entscheiden sie sich für einen Schwierigkeitsgrad und finden einen Partner mit denselben Präferenzen. Gemeinsam erhalten sie einen entsprechenden Umschlag und machen sich an die Bearbeitung der Aufgabe. Im Anschluss erhalten sie einen Kontrollbogen mit Musterlösung zur eigenen Kontrolle.

Expertenbefragung

Ziel: Abwechslung zum Frontalvortrag

Dauer: je nach Thema 10-60 Minuten

Material: keine

Vorbereitung: Experten auswählen und sich vorbereiten lassen, Bühne einrichten

Beschreibung:

1. 1-2 Studierende übernehmen ein Thema und bereiten sich darauf vor, als „Experten“ dazu befragt zu werden (evtl. eine Pro-, eine Contra-Position).
2. 1-2 weitere Studierende sind die Interviewer und bereiten sich soweit auf das Thema vor, dass sie sinnvolle Fragen stellen können.
3. Der Interviewer gibt eine kurze Einführung ins Thema.
4. Die Experten dürfen je ein Statement abgeben (Zeit begrenzen), anschließend sind keine längeren Monologe mehr zulässig.
5. Anschließend stellt der Interviewer Fragen, der Experte antwortet.
6. Fragen aus dem Publikum sind erwünscht und haben Vorrang vor Fragen der Interviewer.

Ziel: Wissen erarbeiten, Diskussion, Feedback

Dauer: je nach Thema und Vorbereitung ab ca. 20 Minuten

Material: Flipchartblätter und Stifte oder vorbereitete Poster, Magnete oder Tesafilm, Post-Its

Vorbereitung: ggf. Poster vorbereiten und aufhängen

Beschreibung:

1. Studierende bilden kleine Gruppen, in denen sie ein Thema bearbeiten und als Poster visualisieren
2. Poster werden als „Galerie aufgehängt“
3. Gruppen wandern auf ein Signal von Poster zu Poster, diskutieren und hinterlassen Kommentare auf Post-Its
4. Studierende diskutieren Kommentare am eigenen Poster
5. Evtl. bleibt ein „Experte“ beim eigenen Poster und erklärt oder die Gruppen werden so zusammengestellt, dass je ein Experte zu jedem Poster in jeder Gruppe ist

Kugellager

Ziel: Wissen verankern, Wiederholen

Dauer: 5-15 Minuten

Material:

Vorbereitung: Themen und Fragen vorbereiten

Beschreibung:

1. zwei konzentrische Sitzkreise mit je gleich vielen Studierenden werden gebildet, ein Außenkreis und ein Innenkreis
2. Der Dozent gibt eine Thema vor („Was ist ...?“), der Studierende im Außenkreis erzählt dem Partner im Innenkreis alles, was ihm zu diesem Thema einfällt (Zeit vorgeben)
3. Der Innenkreis-Partner fasst das Gehörte zusammen und ergänzt eigene Gedanken (Zeit vorgeben, kürzer)
4. Der Außenkreis rückt mehrere Plätze weiter → neue Partnerbildung
5. Der Dozent gibt einen anderen Aspekt des Themas vor („Wo kann man ... anwenden?“), die beiden Schritte von oben wiederholen sich in umgekehrter Reihenfolge (erst Innenkreis, dann Außenkreis)

Lernslogan

Ziel: Wissen einprägen und konzentriert zusammenfassen

Dauer: ab 10 Minuten

Material: Moderationskarten, Stifte

Vorbereitung: Inhalte auswählen

Beschreibung:

1. Der Dozent gibt einen Inhalt vor (z. B. einen Satz, Definition etc.)
2. Die Studierenden erarbeiten (Zeitvorgabe) einen „Lernslogan“, der das wesentliche des Inhalt in kurzer, einprägsamer Form zusammenfasst, z. B. in Form eines Werbespruchs, eines Reims oder einer Eselsbrücke.
3. Gut geeignet für Gruppenarbeit: Zunächst werden alle wichtige Aspekte gesammelt, in einer zweiten Phase dann möglichst auf einzelne Wörter verkürzt, dann ein Lernslogan geformt.
4. Abschließend Vorstellung im Plenum, evtl. mit „Siegerehrung“
5. Varianten: kurzes Gedicht, Haiku, Abwandlung eines Sprichworts, bekannten Slogans, etc.

Stationenlernen

Ziel: Wissen erarbeiten, Diskussion

Dauer: ab ca. 20 Minuten

Material: Arbeitsblätter zu jeder Station, Tischordnung

Vorbereitung: Arbeitsblättern vorbereiten, Tische passend stellen, Gruppen und Rotation festlegen

Beschreibung:

1. Der Stoff ist in kleine, unabhängige Einheiten aufgeteilt, zu jeder Einheit gibt es ein kurzes Arbeitsblatt und evtl. weiteres Material
2. Die Studierenden erarbeiten jeweils in einer kleinen Gruppe eine Station
3. Nach einer bestimmten Zeit wird jeweils die Station gewechselt, entweder frei mit Grenzen für die Gruppengröße oder nach einem vorher festgelegten Schema
4. optional wird der erarbeitete Stoff am Ende in einer kurzen studentischen Präsentation zusammengefasst, entweder im Überblick oder auf einen bestimmten Aspekt konzentriert

Stimmt's oder stimmt's nicht?

Ziel: Aufmerksamkeit auf ein Thema lenken, Motivation

Dauer: Vermuten: 3-5 Minuten

Auflösen: je nach Thema wenige Minuten im Lauf des Vortrags

Material: Aussagen auf Blättern, Flipchart oder Pinwand

Vorbereitung: 3-7 interessante Aussagen zum Inhalt des Vortrags formulieren, Möglichkeiten zum Ja/Nein-Ankreuzen hinzufügen und zur Visualisierung vorbereiten

Beschreibung: Zum Einstieg in einen Vortrag / eine Lerneinheit erhalten die Teilnehmer 3-7 Aussagen zum Thema. In kleinen Gruppen sollen sie jeweils einschätzen, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Auf einem Bogen, einer Pinwand oder einem Flipchart kreuzen sie ihre Vermutungen an. Die Antworten gibt es dann im Lauf des Vortrags, an den entsprechenden Stellen weist der Vortragende auf die Aussagen hin und geht kurz auf die Einschätzung der Teilnehmer ein. In der Regel steigert das die Aufmerksamkeit während des Vortrags.

Ziel: Zusammenhänge erarbeiten, Strukturen erkennen, Wissen vertiefen

Dauer: 15 Minuten

Material: Flipchartblätter, ggf. Karten mit Begriffen, Stifte

Vorbereitung: ggf. Karten mit Begriffen vorbereiten

Beschreibung:

1. Die Studierenden werden in Gruppen eingeteilt und bekommen jeweils ein Thema und ein Flipchartblatt zugeteilt
2. Die Aufgabe besteht darin, das Thema visuell darzustellen (etwa als Mindmap) und so die Struktur/Zusammenhänge sichtbar zu machen
3. Abwandlung (Archäologenkongress): Die Studierenden bekommen ein Flipchartblatt und mehrere Karten („Fundstücke“) mit Begriffen, die zu einem Thema passen. Aufgabe: Die Karten strukturiert auf dem Flipchartblatt aufkleben und Zusammenhänge visualisieren.
4. Anschließend kurze Präsentation der Plakate